

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017

Datum:	20. Oktober 2017
Zeit:	20:06–23:05
Ort:	Bürgerhaus „Alte Schule“
Teilnehmerliste:	liegt bei Herrn Dr. Ulrich Wüst
Agenda:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Rückblick 25 Jahre Bürgerverein3. Jahresbericht durch den Vorstand4. Kassenbericht5. Bericht über die Kassenprüfung6. Entlastung der Vorstandschaft7. Vorstellung der Kandidaten für die Neuwahl des 1. und 2. Vorstandes8. a) Wahl der/des ersten und zweiten Vorsitzenden b) Satzung und Wahlen9. Schlusswort und Dank10. Verschiedenes

1. Begrüßung

Herr Dr. Ulrich Wüst begrüßt alle Mitglieder des Bürgervereins Grunern und Gäste herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung und dankt fürs Kommen.

Entschuldigt fehlen Herbert Rinderle, Pia Riesterer, Herr Münter, Frau Bathke.

2. Rückblick 25 Jahre Bürgerverein Grunern

Ulrich Wüst führt in den Rückblick „light“ ein, da eine Langversion den Abend sprengen würde. Hermann Klee hat eine CD mit vielen Bildern erstellt, diese kann gerne als kleines Geschenk am Ende der JHV mitgenommen werden.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Wüst führt durch den Rückblick:

Woher kommen wir? Gegründet durch eine Gruppe von engagierten Bürgern, darunter: das Ehepaar Ortlieb, Wolfgang Joos, Ewald Ortlieb, Ludwig Ortlieb, Franz Riesterer, Rita Grammelspacher, Josef Schlegel. Start war im Februar 1992, die Gemeinde Grunern war politisch im Stadtverbund Staufeu zu wenig vertreten. Man wollte gegenüber der Stadt Staufeu die Bedürfnisse des Ortes Grunern mithilfe des BV deutlich machen und Entscheidungen zugunsten Grunerns erreichen. Wichtige Themen waren die Kreisdeponie Saalenbach, „Initiative Saalenbach“, die Umfahrungsstraße von Staufeu zu Lasten Grunerns, um nur zwei Themen zu nennen. Bilder dazu folgten.

Stärken des „Wir-Gefühls“: Gemeinsam mit dem Musikverein, dem BV und einigen Bürgern wurden das alte Schulhaus, das alte Rathaus und das Milchhäusle energetisch (so weit das damals möglich war) saniert.

Fotos dazu wurden gezeigt.

Zusammenfassung BV-Veranstaltungen/Aktionen der vergangenen Jahre

(siehe Präsentation/Fotozusammenstellung):

- Wärmeversorgung Grunern
- Dorfladen
- Ausgleichsflächen
- Dorfmitte, Parkplatz Kindergarten

- Schuldach
- Spielplatz
- KERNI & Kinderferienprogramm
- Verschiedene „Baumaßnahmen“
- Waldputzete (heute Ortsputzete)
- Schulbaum gepflanzt
- Magazin „GrueZi“ (45. Ausgabe)
- Dorfbrunnen
- Car-Sharing
- 25 Jahre Sommerfest
- Grunerner Wasserleitung
- Schachspiel

3. Jahresbericht durch den Vorstand

- Kinderfasnacht (Bereits jetzt werden Helferinnen & Helfer für kommendes Jahr gesucht!)
- Matinee- Konzert zum zweiten Mal
- Ladies Night
- Kinderkino
- 10. Gitarrentage (Unterstützung durch die Stadt Staufen mit 500,00 €)
- Konzert der A-cappella-Formation „Illegato“
- Weihnachtsmarkt 2016
- Ortsputzete
- Neuer Schulbaum
- Storchennest
- GrueZi
- Ausgleichsfläche
- Der Wackelrabe (Teil des Weihnachtsmarkt-Erlöses 2016)
- KiGa-Spende von 1.500,00 €
- Wasserleitung
- 25 Jahre BV Sommerfest
- Vortrag Josef Schlegel

4. Kassenbericht

Kassier Hermann Klee berichtete über die Einnahmen, Ausgaben und das Jahresergebnis. Der Kassenbericht ist dem Protokoll beigelegt.

Bürgerverein Grunern e. V.

Einnahmen: 49.986,31 €

Ausgaben: 16.934,51 €

Jahresergebnis: 33.051,80 €

Gesamtvermögen (Stand: 31.12.2016): 33.051,80 €

Bürgerhaus: Miete & Gewinn aus Getränkeverkauf (Stand: 31.12.2016) **5.951,36 €**

5. Bericht der Kassenprüfer

Judith Streiling (Pia Riesterer entschuldigt)

Die Kasse wurde durch Judith Streiling und Pia Riesterer am 13. Juni und 23. Juli 2017 geprüft.

Hervorgehoben wurde das ordentlich geführte Kassenbuch und die gute Rechnungsdokumentation, alles

stimmte überein. Bei Fragen stand Hermann Klee immer zur Verfügung. Es gab keine Beanstandungen, die Kassenprüfer sprachen eine Empfehlung aus, die Vorstandschaft zu entlasten.

6. Entlastung der Vorstandschaft

Herr Michael Fünfgeld beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Der Jahresbericht sei transparent und klar gewesen.

Die Vorstandschaft wird mehrheitlich entlastet.

7. Vorstellung der Kandidaten für die Neuwahl

Ulrich Wüst erklärt die aktuelle Situation: 2016 haben er sowie auch Klaus Rhode erklärt, dass sie beide 2017 von ihren Ämtern zurücktreten, vorausgesetzt, dass ein neuer erster und zweiter Vorsitzender gewählt wurden, die den Verein weiterführen. Heike Dietsche, Achim Breit und Pierre Gautier können sich ein Amt als Vorstand vorstellen. Die genaue Aufteilung bzw. Position ist aktuell noch unklar.

Da die drei sich erst in den letzten Wochen/Monaten dazu entschlossen haben, wurde der Beschluss gefasst, eine „Übergangssituation“ zu schaffen bis maximal 31. März 2018, dem letztmöglichen Termin für eine außerordentliche Hauptversammlung zur Wahl des ersten und zweier zweiter Vorsitzender oder einer anderen dreier Konstellation. Hierzu muss die Vereinssatzung geändert werden, über die neue Vereinssatzung wird ebenfalls bei der außerordentlichen Hauptversammlung abgestimmt.

Die „Fünfer-Gruppe“, bestehend aus „Berater“ Ulrich Wüst (1.) & Klaus Rhode (2.) sowie den drei „Neuen“ Heike Dietsche, Achim Breit und Pierre Gautier, hat in den nächsten Monaten das Ziel, die Übergabe der Vereinsführung an die neuen Vorstandsvorsitzenden vorzubereiten. Den drei „Neuen“ soll dadurch die Zeit gegeben werden, eine gemeinsame neue Vision und Strategie für den Bürgerverein zu entwickeln.

Heike Dietsche stellt sich kurz vor und spricht über ihre Intentionen.

Pierre Gautier stellt sich kurz vor und spricht über seine Intentionen/die Umstrukturierung des BV.

Achim Breit stellt sich vor und erläutert seine Gedanken zum BV und wie positiv er die Arbeit des BV sieht.

Michael Fünfgeld bittet darum, ein paar Worte sagen zu dürfen.

Laut Satzung besteht der Vorstand aus 1. & 2. Vorsitzender, Kassierer, Schriftführer und lediglich sieben Beisitzern (§14, Punkt e) und f)). Was bedeutet, dass lediglich nur noch ein weiterer Beisitzer gewählt werden kann.

Der Vorschlag, dass die gesetzlichen Vertreter 1. & 2. Vorsitzender informell auf die beratende Funktion beschränkt sind und im Frühjahr eine Satzungsänderung sowie Neuwahlen stattfinden sollen.

Die Wahlen, die aktuell anstehen, jetzt durchzuführen, sprich 2. Vorsitz, Kassierer, Schriftführer und unter f) ein bis vier Beisitzer. Achim Breit und Pierre Gautier würden jetzt nicht offiziell gewählt werden und wären somit formell zwar keine Vorstandsmitglieder aber könnten als „beratende Mitglieder“ an allen Vorstandssitzungen teilnehmen.

Eine andere Möglichkeit wäre, dass einer der aktuellen Beisitzer sein Amt für einen der neuen Kandidaten frei macht und sich dann im März wiederwählen lässt. Diese Möglichkeit sei in seinen Augen allerdings keine wirkliche Alternative.

Wortmeldung: „Warum kann nicht direkt ein Wechsel stattfinden?“

Wüst: Da es außerhalb unserer Satzung ist, ein Trio zu wählen. Deshalb sollen die drei Neuen gemeinsam mit den „Alten“ (beratend) bis maximal 31. März 2018 zusammenarbeiten, um dann in der außerordentlichen Hauptversammlung zusammen mit der dann zu genehmigenden Satzungsänderung gewählt zu werden.

Das bedeutet, dass die Verantwortung zwar noch bei den „Alten“ liegt, jedoch die Arbeit und Aktivitäten von den Neuen gestemmt werden.

Wortmeldung Publikum: „Was ist mit „Neuaufrichtung des BV“ gemeint? Ich persönlich kann Sie (die beiden Neuen) nicht in den Vorstand wählen, da ich nicht weiß, ob Sie meine Interessen vertreten. Ich brauche Konzepte/Ausrichtungen.“

Reaktionen auf Wortmeldung Publikum:

Wüst: „Vertrauen brauchen wir natürlich in die drei, die die neue Richtung bestimmen. Vorstellung der neuen Konzepte werden vor den Wahlen im März stattfinden.“

Bürgermeister Michael Benitz: „Auch als Nichtmitglied unterstütze ich dies, die neuen Vertreter erst einmal näher kennenzulernen. Bitte überfordern Sie die Vorstandschaft nicht mit der Verantwortung. Bedenken Sie, kein anderer Verein hat mehr Projekte abgewickelt, finanziert und umgesetzt wie der Bürgerverein Grunern. Ein Konzept kann man nicht von einem ehrenamtlichen Verein verlangen. Eher sollte man schauen, die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre in die Zukunft zu bringen.“

Kommentar Fünfgeld: „Wir sind ja hier nicht bei Daimler, somit sollten wir nun schauen, das Projekt wie vorgeschlagen über die Bühne zu bringen und dann einen Neustart in ca. fünf Monaten vollziehen.“

Fünfgeld: Frage an die drei Neuen, ob sie mit der vorgebrachten Idee (Breit & Gautier nicht in den Vorstand zu wählen aber die fünfer Konstellation intern umzusetzen) einverstanden sind?

Heike Dietsche, Pierre Gautier und Achim Breit stimmen dem zu.

Achim Breit: Formal gibt es keine andere Lösung, wir haben wohl alle nicht richtig gerechnet.

Dank an Herrn Benitz für seine Worte. Das was die letzten 25 Jahre aufgebaut wurde, gilt es zu erhalten. Die Zeit, wie Uli Wüst sie hatte und hat, habe er nicht. Deshalb muss geschaut werden, auf was verzichtet werden kann bzw. was gut weiterzuführen ist und welche Ideen/Aktionen umsetzbar/leistbar sind.

Pierre Gautier: Arbeitsgruppen, z. B. für Kulturelles, sollten dezentral vergeben werden.

Die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen. Deshalb macht es auch Sinn, drei im Vorstand zu haben. Inhaltliche Arbeit sollen alle leisten – auch Sie (Ansprache ans Publikum).

8. a) Wahl der/des ersten und zweiten Vorsitzenden/Vorsitzenden b) Satzung und Wahlen

Die Wahlleitung übernimmt Michael Fünfgeld.

Fünfgeld liest die Regularien zur Wahl vor und zeigt auf, wer zur Wahl steht.

Zur Wiederwahl (bis 31. März 2018) stehen:

1. Der zweite Vorsitzende Klaus Rohde
2. Kassierer Hermann Klee
3. Schriftführer Lisa Uder
4. Beisitzer Heike Dietsche
5. Beisitzer Daniela Winkler
6. Beisitzer Bettina Sink
7. Beisitzer Martin Bayer
8. Beisitzer Eckhard Hiekisch

Für den 2. Vorsitz wird Klaus Rhode vorgeschlagen.

Der Antrag auf geheime Wahl wird gestellt.

Fünfgeld fragt Ulrich Wüst, ob er dazu steht, bei der nächsten Wahl, also spätestens am 31.03.2018, sein Amt niederzulegen.

Ulrich Wüst bestätigt dies.

Ebenso fragt er Klaus Rhode und auch er bestätigt, spätestens am 31.03.2018 ist Schluss.

Fünfgeld fragt, ob alle dafür sind, jetzt die routinemäßig anstehenden, satzungsgemäßen Wahlen durchzuführen und dann außerordentlich im März erneut zu wählen.

Außerordentliche Sitzung (bis spätestens 31. März 2018) mit zwei Tagesordnungspunkten:

- Neuwahlen der Positionen, die von den heute angekündigten Rücktritten betroffen sind
- Änderung der Satzung

Eindeutige mehrheitliche Zustimmung der Mitglieder.

Kassierer Hermann Klee wird vorgeschlagen, keine weiteren Vorschläge.

Schriftführer Lisa Uder wird vorgeschlagen, keine weiteren Vorschläge.

Die fünf Beisitzer Dietsche, Winkler, Sink, Bayer und Hiekisch werden vorgeschlagen, keine weiteren Vorschläge.

Es wird geheim mit Wahlzettel gewählt.

Kurze Pause. Anschließend folgen ein paar Worte von Ulrich Wüst.

Ulrich Wüst bedauert und entschuldigt sich (auch im Namen des Vorstands), dass nicht kurzfristig im Vorfeld kommuniziert wurde, dass doch kein 1. & 2. Vorsitzender gewählt wird, wie eigentlich im GrueZi angekündigt.

Auch räumt er ein, dass das Konzept nicht perfekt gewesen sei und noch sehr ungeordnet.

Dies sei sicherlich dem geschuldet, dass noch unklar ist, wohin sich der BV bewegt. Auch gab es keinen anderen Ausweichtermin für die JHV 2017.

Ulrich Wüst erläutert, dass es die letzten 25 Jahre keinerlei Ehrungen gab und somit auch keine Richtlinien, wie geehrt wird bzw. geehrt werden könnte.

Frage an die Mitglieder: Soll eine Ordnung/Richtlinie erarbeitet werden, die in der nächsten außerordentlichen JHV vorgestellt wird?

Die Mitglieder stimmen dagegen.

Anfrage aus dem Publikum: Können die Protokolle aus den Vorstandssitzungen eingesehen werden? Bzw. kann an den Sitzungen teilgenommen werden?

Die Protokolle können auf der Website in einem geschützten Bereich veröffentlicht werden.

Eine Kopie der Protokolle kann im Dorfladen eingesehen werden.

Anregung an alle Mitglieder: Wenn Bürgerinnen oder Bürger Ideen haben, kommen Sie gerne auf den Vorstand zu. Wir freuen uns über Mitglieder, Menschen, die sich einbringen möchten.

Termine/Aktionen werden beworben.

Auch können gerne E-Mails an den Vorstand geschrieben werden.

Alle wurden gewählt und nehmen die Wahl an.

Die Wahlzettel sind dem Protokoll beigefügt.

Pia Riesterer wird als Kassenprüfer vorgeschlagen und per Handzeichen gewählt.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

9. Verschiedenes

Keine Anmerkungen/Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes.

10. Schlusswort und Dank

Herr Ulrich Wüst spricht das Schlusswort. Er bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr zahlreiches Kommen. Im März hofft er auf eine ebenso rege Teilnahme.

gez. Lisa Uder